

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIII
I Einführung	1
1 Untersuchungsfeld und Themenabgrenzung	1
2 Problemstellung, Aufbau und Ziel der Untersuchung	3
II Rechtssystematische Grundlagen	7
1 Grundlagen des nationalen Steuerrechts	7
1.1 Grundtatbestände des § 6 Z 6 EStG und deren Rechtsfolgenzuordnung im Allgemeinen	7
1.1.1 Grundtatbestand 1: Die grenzüberschreitende „Überführung“ von „Wirtschaftsgütern“	10
1.1.2 Grundtatbestand 2: Die grenzüberschreitende „Erbringung“ von „sonstigen Leistungen“	12
1.1.3 Grundtatbestand 3: Die „Verlegung“ von „Betrieben (Betriebsstätten)“ ins Ausland	13
1.1.4 Ergänzungstatbestand gem § 6 Z 6 lit b EStG: Einschränkung des Besteuerungsrechts durch sonstige Umstände	16
1.1.5 Anwendung des Bewertungsmaßstabs „Fremdvergleichspreis“ als zentrale Rechtsfolge	16
1.1.6 Anwendung des Nichtfestsetzungs- bzw Ratenzahlungskonzepts als besondere Rechtsfolge	18
1.2 Grundtatbestand des „Überführens von Wirtschaftsgütern“ und dessen Rechtsfolgenzuordnung im Besonderen	21
1.2.1 Vom Begriff „Wirtschaftsgüter“ erfasste Sachverhalte	22
1.2.1.1 Allgemeine Kriterien des steuerlichen Wirtschaftsgutbegriffs	22
1.2.1.2 Bestimmungen aus anderen Rechtsbereichen als Auslegungsbefehle	25
1.2.1.2.1 Wirtschaftsgutbegriff im dEStG	25
1.2.1.2.2 Vermögensgegenstandsbegriff im UGB	28
1.2.1.2.3 Vermögensgegenstandsbegriff im dHGB	31
1.2.1.3 Zusammenfassung – Zwischenergebnis	34
1.2.2 Vom Begriff „Überführen“ erfasste Sachverhalte	35
1.2.2.1 Zurechnung von Wirtschaftsgütern nach dem wirtschaftlichen Eigentum	38
1.2.2.2 Zusammenhang zwischen Zurechnung von Wirtschaftsgütern und Zuordnung von Einkünften	42

1.2.2.3 § 6 Z 6 EStG im Verhältnis zu den Korrekturmöglichkeiten des § 8 KStG	51
1.2.2.3.1 (Verdeckte) Einlagen gem § 8 Abs 1 KStG	55
1.2.2.3.2 (Verdeckte) Ausschüttungen gem § 8 Abs 2 KStG	62
1.2.2.3.3 Überlegungen zur Auflösung der Normenkonkurrenz	69
1.2.2.4 Zusammenfassung – Zwischenergebnis	73
2 Grundlagen des internationalen Steuerrechts	78
2.1 Doppelbesteuerungsabkommen und OECD-Musterabkommen	78
2.1.1 Relevante Abkommensbestimmungen für die grenzüberschreitende Überführung von Wirtschaftsgütern	80
2.1.2 Abkommensbestimmungen gem Art 9 OECD-MA	82
2.1.3 Auslegung von Abkommensbestimmungen	88
2.2 OECD-Materialien	90
2.2.1 Bedeutung der OECD-Materialien als Auslegungsbehelf für Abkommensbestimmungen nach dem OECD-MA	90
2.2.2 Bedeutung der OECD-VPG als Auslegungsbehelf für Abkommensbestimmungen gem Art 9 OECD-MA	92
2.2.3 Bedeutung der OECD-VPG und der VPR 2010 als Auslegungsbehelf für das innerstaatliche Recht	95
2.2.3.1 Das Verhältnis zwischen der Auslegung des Abkommensrechts und der Auslegung des innerstaatlichen Rechts	95
2.2.3.2 Rechtliche Bedeutung der OECD-VPG als Auslegungsbehelf für § 6 Z 6 EStG	96
2.2.3.3 OECD-VPG als Auslegungsbehelf zur praktischen Umsetzung des Fremdvergleichsgrundsatzes	101
 III Zentrale Problemfelder	115
1 „Identifizierbarkeit“ immaterieller Werte	117
1.1 Der Begriff „immaterielle (unkörperliche) Wirtschaftsgüter“ im nationalen Steuerrecht	117
1.1.1 Begriffsinhalt immaterieller Wirtschaftsgüter	118
1.1.1.1 Zu den Begriffen „immateriell“ und „immaterielle Werte“	118
1.1.1.2 Kriterien der steuerrechtlichen Wirtschaftsguteigenschaft „immaterieller Werte“	125
1.1.1.2.1 Anwendbarkeit der allgemeinen Kriterien der steuerlichen Wirtschaftsguteigenschaft	125
1.1.1.2.2 Besondere Ausprägungen einzelner Kriterien der steuerlichen Wirtschaftsguteigenschaft	126
1.1.1.2.3 „Identifizierbarkeit“ als zusätzliches Kriterium der steuerlichen Wirtschaftsguteigenschaft	129
1.1.1.3 Bestimmungen aus anderen Rechtsbereichen als Auslegungsbehelfe	131
1.1.1.3.1 Wirtschaftsguteigenschaft immaterieller Werte im dEStG	131

1.1.1.3.2 Immaterielle Vermögensgegenstände im UGB	134
1.1.1.3.3 Immaterielle Vermögensgegenstände im dHGB	140
1.1.1.4 Zusammenfassung – Zwischenergebnis	142
1.1.2 Begriffsumfang immaterieller Wirtschaftsgüter	145
1.1.2.1 Identifizierung von immateriellen Wirtschaftsgütern im Einzelnen	145
1.1.2.2 Abgrenzungsfragen	173
1.1.2.2.1 Abgrenzung zwischen materiellen und immateriellen Wirtschaftsgütern	173
1.1.2.2.2 Abgrenzung zum Firmenwert	178
1.1.2.3 Zusammenfassung – Zwischenergebnis	196
1.1.3 Gesamtüberblick zu den immateriellen Wirtschaftsgütern im nationalen Steuerrecht	197
1.2 Der Begriff „Intangibles“ für Verrechnungspreiszwecke	203
1.2.1 Begriffsinhalt der „Intangibles“	205
1.2.1.1 Kriterien der „Intangible“-Eigenschaft „immaterieller Werte“ für Verrechnungspreiszwecke	205
1.2.1.1.1 Begriffsbestimmung: „Intangibles“ iSd aktuellen Richtlinien des revidierten Kapitels VI der OECD-VPG	206
1.2.1.1.2 Begriffsbestimmung: „Intangibles“ iSd Kapitels IX der OECD-VPG 2010	213
1.2.1.2 Zusammenfassung – Zwischenergebnis	213
1.2.2 Begriffsumfang der „Intangibles“	215
1.2.2.1 Identifizierung von „Intangibles“ für Verrechnungspreiszwecke im Einzelnen	215
1.2.2.1.1 Begriffsumfang: „Intangibles“ iSd österreichischen VPR 2010 und EAS sowie im österreichischen Schrifttum	216
1.2.2.1.2 Begriffsumfang: „Intangibles“ iSd aktuellen Richtlinien des revidierten Kapitels VI der OECD-VPG	232
1.2.2.1.3 Begriffsumfang: „Intangibles“ iSd Kapitels IX der OECD-VPG 2010	236
1.2.2.2 Abgrenzungsfragen zwischen „Intangibles“ und anderen Vergleichbarkeitsfaktoren	237
1.2.2.3 Zusammenfassung – Zwischenergebnis	239
1.2.3 Gesamtüberblick zu den „Intangibles“	241
1.3 Ergebnis zur „Identifizierbarkeit“ immaterieller Werte: gemeinsamer Kern und wesentliche Unterschiede	244
1.3.1 Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Begriffsinhalt	244
1.3.2 Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Begriffsumfang	250
1.3.3 Überlegungen zur Lösung von Kollisionen	257
1.3.3.1 Lösungsansätze durch Beurteilung der Wirtschaftsguteigenschaft	257

1.3.3.1.1	Kundenstämme & Absatzmärkte	263
1.3.3.1.2	Bestimmte Konzessionen	270
1.3.3.1.3	Firmennamen	274
1.3.3.1.4	Auftragsbestände	275
1.3.3.1.5	Gewinn- bzw Geschäftschancen	278
1.3.3.2	Veränderter Wirtschaftsgutbegriff durch Anwendung der OECD-VPG als Auslegungsbehelf	285
1.3.3.3	Erfassung unter einem anderen Tatbestand gem § 6 Z 6 lit a oder lit b EStG	287
1.3.3.4	Korrekturmöglichkeit des § 8 KStG als Auffangtatbestand	300
2	„Überführbarkeit“ immaterieller Werte	305
2.1	Die Zurechnung und Überführung immaterieller Wirtschaftsgüter im nationalen Steuerrecht	306
2.1.1	Die Besonderheiten iZm der Zurechnung von immateriellen Wirtschaftsgütern nach den zivilrechtlichen und wirtschaftlichen Eigentumsregeln	307
2.1.1.1	Zivilrechtliche Vorfragen zum „Eigentum“	308
2.1.1.2	Feststellung eines abweichenden wirtschaftlichen Eigentums	316
2.1.2	Die Besonderheiten beim Wechsel der Zurechnung von immateriellen Wirtschaftsgütern nach den zivilrechtlichen und wirtschaftlichen Eigentumsregeln	321
2.1.2.1	Zivilrechtliche Vorfragen zum Wechsel des „Eigentums“	322
2.1.2.2	Die Übertragung des (wirtschaftlichen) Eigentums und die ertragsteuerlich relevante Abgrenzung zur Nutzungsüberlassung	338
2.1.2.3	Auswirkungen der (geänderten) Wirtschaftsgutzurechnung auf die Einkünftezurechnung	347
2.1.3	Zusammenfassung – Zwischenergebnis	359
2.2	Die Zurechnung und Überführung von „Intangibles“ im internationalen Steuerrecht für Verrechnungspreiszwecke	370
2.2.1	Zurechnungskonzepte für „Intangibles“ und die daraus zufließenden Einkünfte	371
2.2.1.1	Bisher geltende Zurechnungskonzepte und Zurechnungsfälle	373
2.2.1.2	Zurechnungskonzept für „Intangibles“ nach den aktuellen Richtlinien des revidierten Kapitels VI der OECD-VPG	383
2.2.2	Die Übertragung von „Intangibles“ und die Abgrenzung zu anderen Transaktionen iZm „Intangibles“	395
2.2.2.1	Die Richtlinien der VPR 2010 und der bisherigen OECD-VPG 2010	395
2.2.2.2	Die aktuellen Richtlinien des revidierten Kapitels VI der OECD-VPG	399
2.2.3	Zusammenfassung – Zwischenergebnis	405
2.3	Besondere Zurechnungsfragen im Konzernverbund	408

2.4 Ergebnis zur „Überführbarkeit“ immaterieller Werte: Vereinbarkeit der nationalen Zurechnungsgrundsätze mit den für Verrechnungspreiszwecke heranziehenden internationalen Konzepten	420
3 „Bewertbarkeit“ immaterieller Werte	430
3.1 Bewertung immaterieller Wirtschaftsgüter mit dem Fremdvergleichspreis	432
3.1.1 Besondere Überlegungen zur Methodenwahl und -anwendung bei der Bestimmung von Verrechnungspreisen für immaterielle Wirtschaftsgüter nach den bisher geltenden OECD-VPG 2010	433
3.1.2 Ergänzende Richtlinien für die Bestimmung fremdüblicher Bedingungen bei Sachverhalten iZm „Intangibles“ iSd aktuellen Richtlinien des revidierten Kapitels VI der OECD-VPG	438
3.2 Eignung der fünf OECD-Verrechnungspreismethoden für die Bestimmung eines fremdverhaltenskonformen Verrechnungspreises für die Überführung immaterieller Wirtschaftsgüter	452
3.2.1 Die Preisvergleichsmethode	453
3.2.1.1 Funktionsweise	453
3.2.1.2 Stärken und Schwächen sowie typische Anwendungsbereiche	458
3.2.1.3 Eignung der Preisvergleichsmethode	460
3.2.2 Die Wiederverkaufspreismethode	464
3.2.2.1 Funktionsweise	464
3.2.2.2 Stärken und Schwächen sowie typische Anwendungsbereiche	470
3.2.2.3 Eignung der Wiederverkaufspreismethode	473
3.2.3 Die Kostenaufschlagsmethode	475
3.2.3.1 Funktionsweise	475
3.2.3.2 Stärken und Schwächen sowie typische Anwendungsbereiche	482
3.2.3.3 Eignung der Kostenaufschlagsmethode	485
3.2.4 Die Nettomargenmethode	488
3.2.4.1 Funktionsweise	488
3.2.4.2 Stärken und Schwächen sowie typische Anwendungsbereiche	492
3.2.4.3 Eignung der Nettomargenmethode	494
3.2.5 Die Gewinnaufteilungsmethode	495
3.2.5.1 Funktionsweise	495
3.2.5.2 Stärken und Schwächen sowie typische Anwendungsbereiche	499
3.2.5.3 Eignung der Gewinnaufteilungsmethoden	501
3.2.6 Zusammenfassung – Zwischenergebnis	504
3.3 Eignung anderer Bewertungsmethoden bzw -verfahren	506
3.3.1 Die bisher von der OECD vertretene Ansicht	509
3.3.2 Neue Perspektiven (und Gestaltungsmöglichkeiten) durch die Überarbeitung des Kapitels VI der OECD-VPG	510
3.3.3 Alternative ertragswertorientierte Bewertungsmethoden	515
3.3.3.1 Funktionsweise	517
3.3.3.2 Stärken und Schwächen	526
3.3.3.3 Eignung ertragswertorientierter Bewertungsmethoden	532
3.3.4 Zusammenfassung – Zwischenergebnis	535

Inhaltsverzeichnis

3.4 Ergebnis zur „Bewertbarkeit“ immaterieller Werte: Die Anwendung ertragswertorientierter Bewertungsverfahren für die Verrechnungspreisermittlung immaterieller Wirtschaftsgüter als Alternative zu den OECD-Verrechnungspreismethoden	542
IV Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick	551
Tabellenverzeichnis	565
Abbildungsverzeichnis	567
Literatur- und Quellenverzeichnis	569
Stichwortverzeichnis	607